

# Der arme Heinrich

op. 37 (1863)

Komisches Singspiel in Versen für Kinder nach einem Text von Franz Bonn

Nr. 1 Ouvertüre – *tacet*

## I. Aufzug

(Zimmer im Schulhause)

### 1. Szene

Federkiel, Chor der Schuljugend

Nr. 2 Chor

**Allegro non troppo** ♩ = 112

Heil dem Gra-fen, un-serm Herrn! Heil dem Gra-fen, un-serm Herrn!  
 Heil dem Gra-fen, un-sermHerrn! Heil dem Gra-fen, ur  
 Heil ihm, Heil ihm, Heil! Der zu uns aus we nmt, ss ge -  
 Heil ihm, Heil ihm, Heil! Der zu u ter. mt ins Schloss ge -  
 zo - gen; Heil ihm, Heil so ru - fen wir, Heil Dir, Heil ihm, Heil so  
 zo - gen; Heil ihm, Heil so ru - gen sei mit Dir, Heil ihm, Heil so  
 ru - fen wir, Heil und Se m Blei - be uns ge - wo - gen,  
 ru - fen wir, I mit Dir. Blei - be uns ge - wo - gen,  
 blei - be un - n. ihm; Heil ihm, Heil!  
 en. Heil ihm; Heil ihm, Heil!  
 so ru - fen wir; Heil und Se - gen  
 Heil ihm, Heil so ru - fen wir; Heil und Se - gen

Federkiel (*der eifrig dirigierte, klopft ab*):

Schreit das „Heil“ nicht so heraus,  
 Ach, ihr singt, es ist ein Graus!  
 Ist für Text und Töne schad',  
 Noch einmal bei der Fermat'!

Federkiel (*klopft wieder ab*):

„Rufen“ heißt's, ihr singt zu still,  
 Weiß denn keines, wie ich's will?!

Federkiel (vorsingend):

Heil ihm, Heil, so ru - fen wir!

35 (schreiend)

Heil ihm, Heil, so ru - fen wir!  
Heil ihm, Heil, so ru - fen wir!

Federkiel (klopft ab):

Wollt ihr halten! Viel zu schnell,  
Der Diskant ist viel zu grell -  
Schaut nur auf mein Lineal!  
Nun probiert es noch einmal.

Vom Anfang rep. bis ⊕

36 **ff**

blei - be uns ge - wo-gen, Heil ihm, Heil ihm, Heil! Heil!

blei - be uns ge - wo-gen, Heil ihm, Heil ihm, Heil! Heil!

Federkiel:

Nun, ich will zufrieden sein,  
Merkt nur auf die Zeichen fein.  
Kommt zum Feste nicht so spät,  
So, jetzt richtet euch und geht!

(Die Schuljugend drängt sich hinaus.)

## 2. Szene - tacet

## 3. Szene

... Heinrich: Gesang ist das Beste von allen Dingen, und die Frau Mutter ist nicht  
Ach, die Frau kann's Singen nicht leiden! - Also vom Mäuslein, merkt auf, ihr be!

### Nr. 3 Lied mit Chor (Heinrich, Kinder)

#### Allegretto parlando

Vers I, II

Pfte

1. War ein - mal ein klei - ner Schneck,  
2. Kaum das klei - ne an sü - ßen Speck,  
3. Und das k. denkt euch, welch ein Glück!

Vers III

1. sah ein klei - nes Häus-lein, Mäus-lein an dem Spe-cke roch,  
2. schloss sich schnell das Häus-lein, k. ang ich ck. A - ber statt zu wei - nen lang  
3. schlüpf - te aus dem H... leis - ter - stück! Seit-dem sagt man: zeich - net wer

1. duf - tet und in sei - ner Freu - de kroch es ins Haus hi - nein.  
2. fing's z bis durchs dün - ne Häus-lein drang scharf sein klei - ner Zahn.  
wie von die - sem Mäus - lein: Er biss sich gut he - raus.

Un sei - ner Freu - de kroch es ins Haus hi - nein.  
as dün - ne Häus-lein drang scharf sein klei - ner Zahn.  
3. Wie von die - sem Mäus - lein: Er biss sich gut he - raus.

4. und 5. Szene – **tacet**

6. Szene

Nr. 4 Arie (Heinrich) – **tacet**

7. Szene

Nr. 5 Duett (Pepi, Federkiel) – **tacet**

8. Szene

Nr. 6 Terzett (Nachbarin, Margarethe, Federkiel) – **tacet**

9. und 10. Szene – **tacet**

11. Szene

Nr. 7 Quartett (Pffiffig, Federkiel, Nachbarin und Margarethe) – **tacet**

Nr. 8 Duett (Nachbarin, Pffiffig) – **tacet**

## II. Aufzug

1. Szene – **tacet**

2. Szene

... Amtmann: O gnädiger Herr, o hören Sie nur, was wir damit für ein Un-  
Der Bursche, der scheinbare Grafensohn, lief gerad' heute auf und d'  
Habe alles mögliche schon getan, niemand weiß aber wo aus und

Nr. 9 Chor (Nr. 2) repetatur (siehe Seite 1)

3. Szene

... Heinrich: Freili-  
Graf: Nun, so zeige, was du geleit.

Nr. 10 Arie (Heinrich) – **tacet**

... Heinrich: Dank Euch, Oheim. Ich n  
(zu Federkiel und Margarethe:) ... ungen Wicht,  
der arme Heinrich hat euch ver- ... st euch nicht!  
Ihr sollt bei mir auf dem Sc ... , mag Gott euch lohnen!  
Der Nachbarin Katze will ... mein Glück gewissermaßen,  
denn hätt' ich die Katze nie ... , hä ... nich nicht gefasst beim Kragen,  
und hätt' mich der ... nicht glück ... ich wohl niemand mehr erfragt.

Nr. 11 Schlusschor

**Allegro molto**  $\text{♩}$

Sopran I, II **3** Pfte

... tö - ne der Ju - bel im fro - hen Ge - sang, es le - be der  
Nun tö - ne der Ju - bel im fro - hen Ge - sang, es le - be der  
... er le - be noch lang! Ge - prie - sen sei laut sein fro - hes Ge - schick, ge -  
Hein - rich, er le - be noch lang! Ge - prie - sen sei laut sein fro - hes Ge - schick, ge -

17

prie - sen sei laut sein fro - hes Ge - schick! Zum Va - ter im Him - mel hebt

prie - sen sei laut sein fro - hes Ge - schick!

23

dank - bar den Blick, Zum Va - ter im Him - mel er - he - bet den Blick!

Zum Va - ter im Him - mel er - he - bet der

29

Er sen - det Trüb - sal, spen - det das Glück, und - en zur

Er sen - det Trüb - sal, spen - det das Glück, - irt - irr - ten zur

35

Hei - mat zu - rück! Er se - det das Glück, und führt die Ver -

Hei - mat zu - rück! Er , , spen - det das Glück, und führt die Ver -

42

irr - rück, und führt die Ver - irr - ten zur Hei - mat, zur

mat zu - rück, und führt die Ver - irr - ten zur Hei - mat, zur

Hei - mat zu - rück! zur Hei - mat zu - rück, zur Hei - mat zu - rück!

Hei - mat zu - rück! zur Hei - mat zu - rück, zur Hei - mat zu - rück!

PROBENPAPIER  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag